| | | | |
|---|---|---|---|
| (D) | Originalbedienungsanleitung | Teil 1 I/ 1 | Teil 2 II/ 1 |

**UNM STL 1000-10-270**

H835000

**UNM STL 1000-10-500**

H836000

**UNM STL 780-15-270**

H845000

**UNM STL 780-15-500**

H846000

**UNM STL 1250-10-270**

H855000

**UNM STL 1250-10-500**

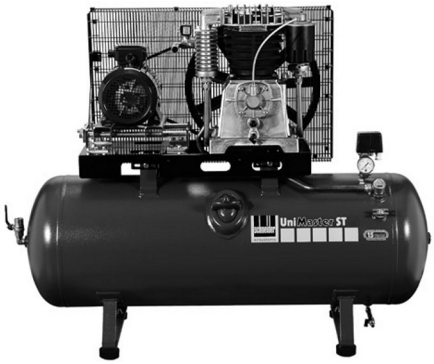
H856000

**UNM STL 1000-15-270**

H865000

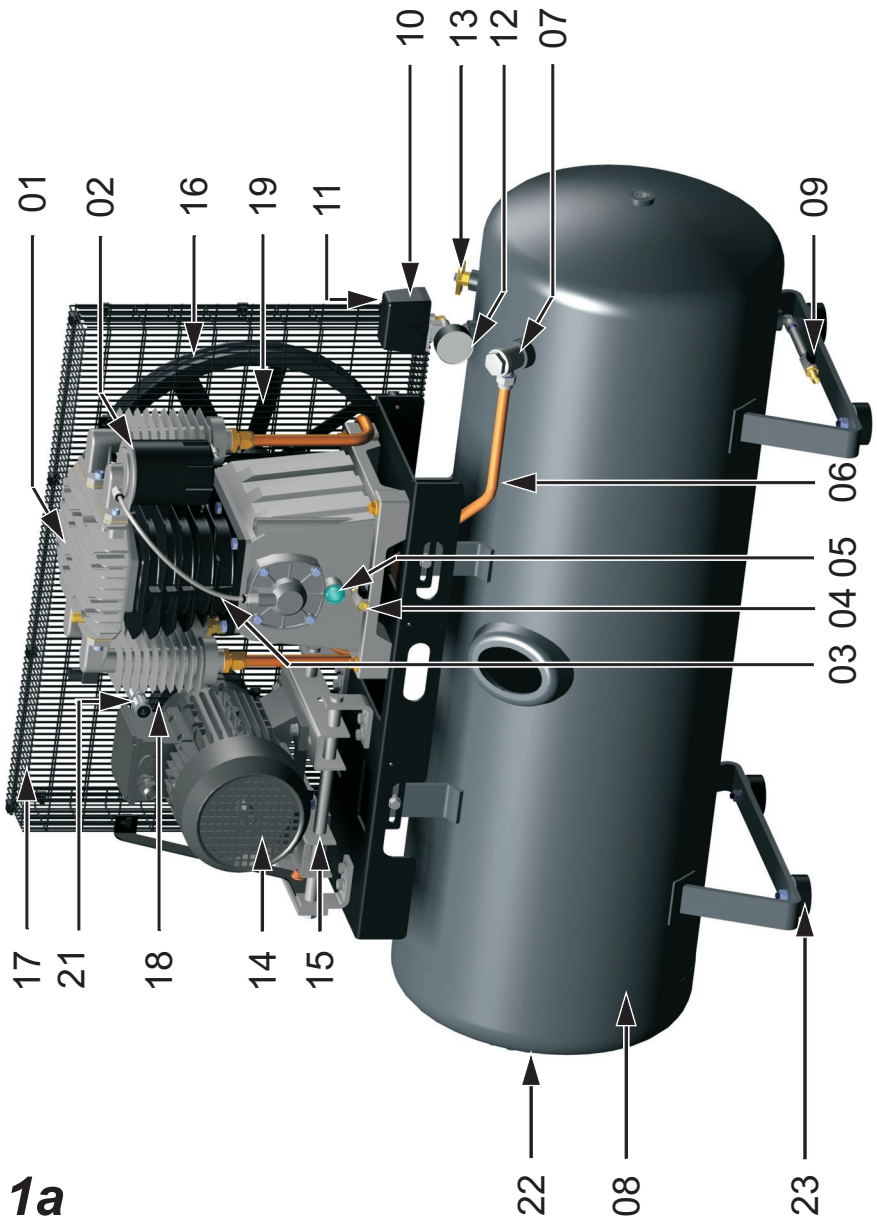
**UNM STL 1000-15-500**

H866000



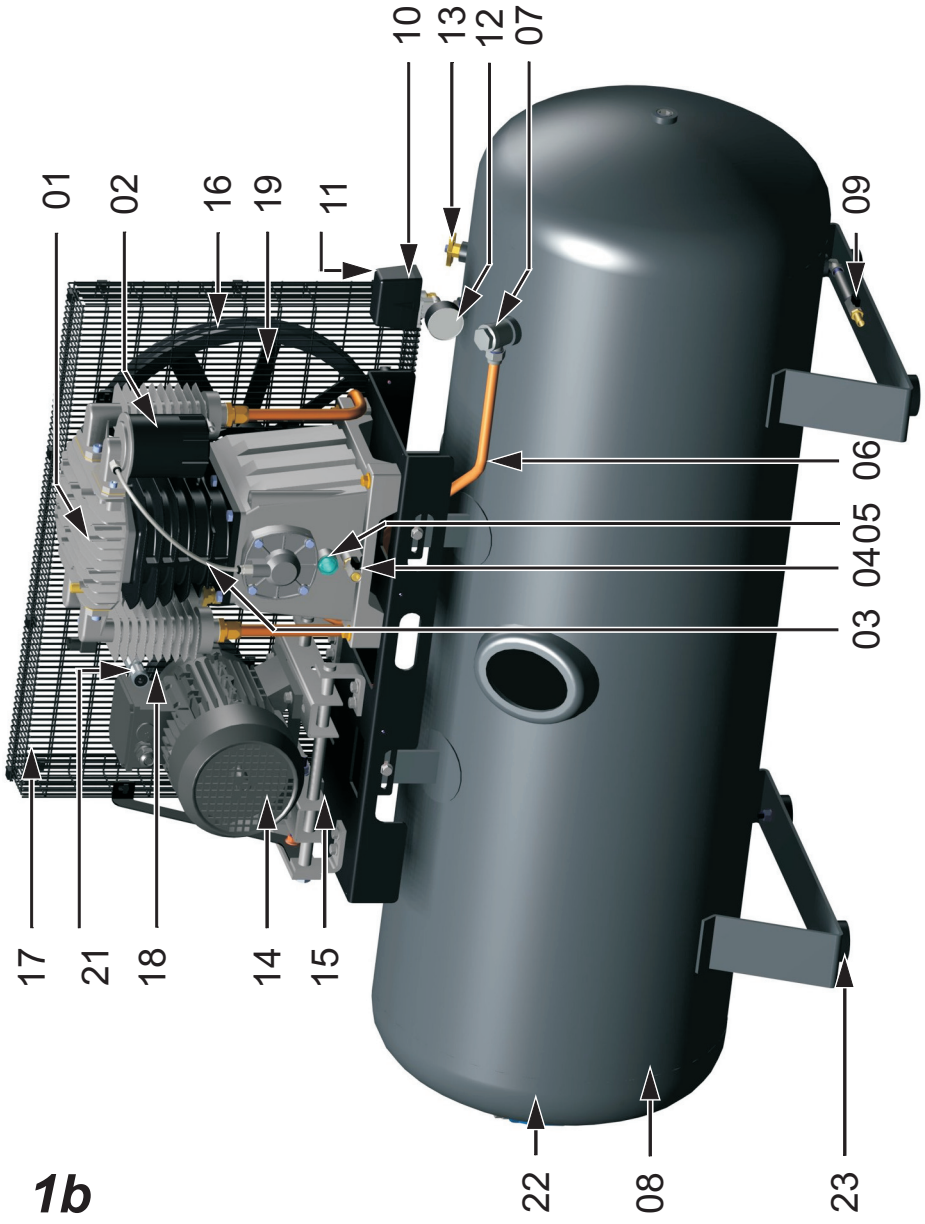
G875628D_001
2011/02/jbrg-08

**UNM STL 1000-10-270**
**UNM STL 780-15-270**
**UNM STL 1250-10-270**
**UNM STL 1000-15-270**




***1a***

**UNM STL 1000-10-500**
**UNM STL 780-15-500**
**UNM STL 1250-10-500**
**UNM STL 1000-15-500**




***1b***

**1c**

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| UNM STL 1000-10-270 | 5,5 | 16 | 995 | 1000 | 790 | 1285 x 555 x 1620 | 238 | 82 | 270/11 | 10 | 8 |
| UNM STL 1000-10-500 | | | | | | 1380 x 625 x 1950 | 292 | | 500/11 | | |
| UNM STL 780-15-270 | | | 830 | 780 | 640 | 1285 x 555 x 1620 | 252 | 80 | 270/11 | 15 | 13 |
| UNM STL 780-15-500 | | | | | | 1380 x 625 x 1950 | 294 | | 500/11 | | |
| UNM STL 1250-10-270 | 7,5 | 20 | 1240 | 1250 | 980 | 1285 x 555 x 1620 | 250 | 84 | 270/16 | 10 | 8 |
| UNM STL 1250-10-500 | | | | | | 1380 x 625 x 1950 | 304 | | 500/16 | | |
| UNM STL 1000-15-270 | | | 995 | 1000 | 790 | 1285 x 555 x 1620 | 264 | 82 | 270/16 | 15 | 13 |
| UNM STL 1000-15-500 | | | | | | 1380 x 625 x 1950 | 320 | | 500/16 | | |

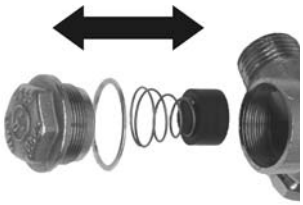
400
50
3

2,47

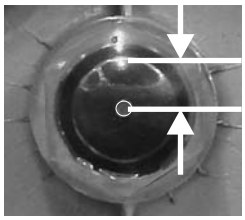
60:40
10

5-35

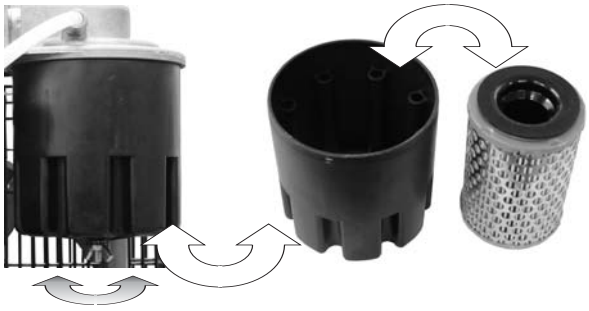
40



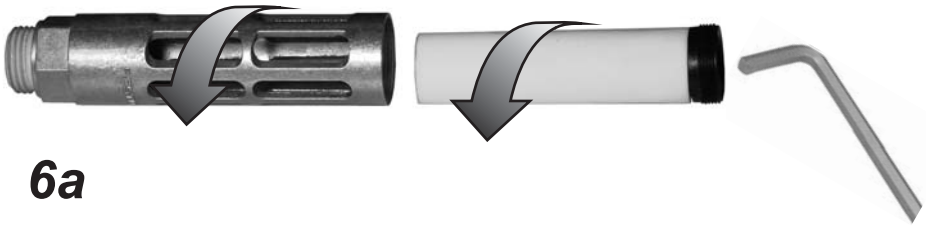
3a



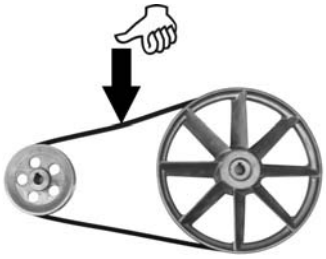
4a



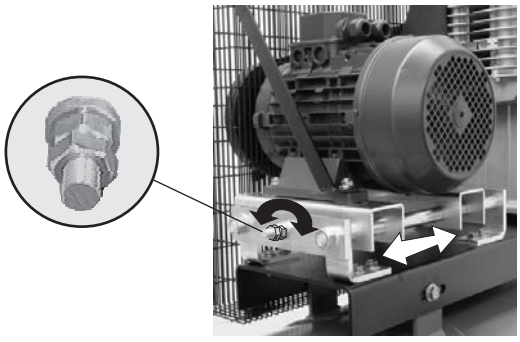
5a



6a



7a



7b

# Inhaltsverzeichnis - Teil 1

1.1 Lieferumfang ..... 1
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung ..... 1
1.3 Technische Daten ..... 1
1.4 Aufbau ..... 1
1.5 Wartung ..... 1
1.6 Prüfungen des Behälters ..... 1

## 1.1 Lieferumfang

– Kompressor mit Bedienungsanleitung
– Behälterbegleitpapiere Druckluftbehälter
– Gummischwingelemente

## 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kompressor eignet sich ausschließlich zur Drucklufterzeugung und -speicherung. Die Druckluft ist nur für Druckluftwerkzeuge/-geräte/-maschinen geeignet.

Jede andere Verwendung ist zweckentfremdet.

Der Kompressor darf **nicht** in explosionsgefährtdeten Bereichen eingesetzt werden. Brennbare, ätzende oder giftige Gase dürfen **nicht** angesaugt werden!

## 1.3 Technische Daten

siehe Bild 1c

## 1.4 Aufbau

siehe Bilder 1a, 1b

01 Kompressoraggregat
02 Ansaugfilter
03 Öleinfüllstopfen
04 Mini-Kugelhahn (Ölablass)
05 Ölschauglas
06 Druckrohr
07 Rückschlagventil
08 Behälter
09 Kugelhahn Kondensatablass
10 Druckschalter mit EIN/AUS-Schalter
11 Sicherheitsventil
12 Manometer (Behälterdruck)
13 TÜV-Prüfflansch
14 Elektromotor
15 Schlitten
16 Keilriemen
17 Riemenschutzgitter
18 Keilriemenscheibe
19 Lüfterrad
21 Schalldämpfer
22 Kugelhahn
23 Gummischwingelemente

## 1.5 Wartung

### 1.5.1 Schalldämpfereinsatz reinigen

1. Schalldämpferdeckel abschrauben.
2. Schalldämpfereinsatz herausziehen und in Seifenlauge (max. 50°C) reinigen.
3. Einsatz reinschieben, Schalldämpferdeckel anschrauben.

ⓘ Wenn sich der Einsatz nicht mehr reinigen lässt, kompletten Schalldämpfer ersetzen.

### 1.5.2 Keilriemenspannung prüfen, einstellen, wechseln

**Keilriemenspannung prüfen:**

Siehe Bedienungsanleitung Teil 2.

**Keilriemenspannung einstellen/wechseln:**

1. Kontermutter lösen und entfernen.
2. Zweite Mutter lösen und Antriebsmotor in Richtung Aggregat schieben. (Bild 7b)
3. Alten Keilriemen entfernen und neuen Keilriemen auflegen.
4. Mutter anziehen bis korrekte Keilriemenspannung erreicht ist.
5. Mit Kontermutter sichern.
6. Riemenschutzgitter wieder mit den Befestigungsstopfen anbringen.

## 1.6 Prüfungen des Behälters

Für den Behälter ist ein formloses Prüfbuch (Sammlung aller zum Behälter zugehörigen Dokumente einschließlich Prüfdokumente der „zugelassenen Überwachungsstelle") anzulegen. **Behälter** mit Angabe dieser Daten bei einer „zugelassenen Überwachungsstelle" **anmelden**. Diese veranlasst und bescheinigt eine **Aufstellungsprüfuung durch einen Sachverständigen** und legt die Fristen der wiederkehrenden Prüfungen fest.

ⓘ Mitgelieferte Behälterpapiere (= Zulassungsdokumente) und Prüfbescheinigungen unbedingt für die Lebensdauer des Behälters aufbewahren. Die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen müssen gemäß den geltenden Vorschriften des Landes organisiert werden in dem der Behälter verwendet wird.

# Inhaltsverzeichnis - Teil 2


2.1 Allgemeine Hinweise..... 1
2.2 Symbole und ihre Bedeutung..... 1
2.3 Sicherheitshinweise..... 1
2.4 Inbetriebnahme..... 2
2.5 Betrieb..... 2
2.6 Wartung..... 3
2.7 Außerbetriebnahme..... 4
2.8 Störungsbehebung..... 5
2.9 Gewährleistung..... 6


Die angegebenen Abbildungen befinden sich am Anfang der Bedienungsanleitung.

## 2.1 Allgemeine Hinweise

**Sicherheitshinweise beachten!**

**Bedienungsanleitung Teil 1 und 2 lesen!**

Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen (am Anfang der Bedienungsanleitung) können vom Original abweichen.

## 2.2 Symbole und ihre Bedeutung

| | |
|---|---|
| | Bedienungsanleitung lesen |
| | Warnung vor Gefahren |
| | Gefahr von elektrischem Stromschlag! |
| | Gerät kann selbstständig wieder anlaufen![1] |
| | Heiße Oberfläche! |
| | Ein-/Ausschalten |
| | Motorschutzschalter (extern) |
| | ölfreie Druckluft |
| | geölte Druckluft |
| | Kondensatablassventil |
| | Ansaugleistung [l/min] |
| | Effektive Liefermenge [l/min] |
| | Motorleistung [kW] |
| | Höchste Betriebsdrehzahl [U/min] |
| | Abmessungen: Höhe x Tiefe x Breite [mm] |
| | Gewicht [kg] |
| | Arbeitsdruck [bar] |
| | Behälterdruck [bar] |
| | Behälterinhalt [l]<br>Maximal zulässiger Betriebsüberdruck des Behälters [bar] |
| | Verdichtungsenddruck [bar] |
| | Einschaltdruck [bar] |
| | Spannung [V], Frequenz [Hz], Phase(n) [~] |
| | Elektrische Absicherung (träge) [A] |
| | Ölmenge [2] [l] |
| | $L_{pA1}$ Schalldruckpegel nach EN ISO 2151 unter Verwendung EN ISO 3744 |
| | Verhältnis Betriebszeit:Stillstandzeit<br>Max. Anzahl Schaltzyklen [1/h] |
| | Umgebungstemperatur [°C] |
| | Min. Abstand zur Wand [cm] |

[1.] Z.B. bei Erreichen des Einschaltdrucks

[2.] Erstbefüllung: mineralisches Öl, bis 10 °C. Unter 10 °C vollsynthetisches Öl verwenden.

## 2.3 Sicherheitshinweise

**⚠ WARNUNG**

**Verbrennungsgefahr am Motor, Aggregat, Rückschlagventil, Verbindungsschlauch/Druckrohr und durch heißes Öl!**

▶ Schutzhandschuhe tragen!

**⚠ WARNUNG**

**Hörschäden durch Lärm während des Betriebs!**

▶ Gehörschutz tragen!

**⚠ WARNUNG**

**Beschädigungen des Anschlusskabels!**

▶ Vor scharfen Kanten, Öl und Hitze schützen!

▶ Am Stecker aus der Steckdose ziehen!

- Ausgeruht, konzentriert, den sachgerechten Betrieb sicherstellen.
- Schützen Sie sich, andere Personen, Tiere, Sachgegenstände und Ihre Umwelt durch jeweils notwendige Schutzmaßnahmen, Einweisung in die Geräte und Vorkehrungen um Gesundheits-, Sach-, Wert-, Umweltschäden oder Unfallgefahren zu vermeiden.
- Reparaturen dürfen nur von Schneider Druckluft GmbH, oder deren zulässigen Servicepartnern durchgeführt werden.
- Betriebsanleitung für Behälter beachten!
- **Verboten:** Manipulationen, Zweckentfremdungen; Notreparaturen; Sicherheitseinrichtungen entfernen oder beschädigen; verwenden bei Undichtigkeiten oder Betriebsstörungen; keine Originalersatzteile; angegebenen zulässigen Verdichtungsenddruck überschreiten; ohne Schutzkleidung arbeiten; Gerät unter Druck warten, reparieren, unbeaufsichtigt lassen; andere / falsche Schmierstoffe verwenden; rauchen; offenes Feuer.

## 2.4 Inbetriebnahme

### 2.4.1 Bedingungen am Aufstellort

- Räume: staubarm, trocken, gut belüftet.
- Standfläche: eben, waagrecht.
- Wärmeabstrahlende Geräte und Leitungen in der Umgebung des Kompressors vermeiden.
- Behälter frei zugänglich für allseitige Besichtigung und innere Prüfung aufstellen.
- Typenschild gut sichtbar.

### 2.4.2 Vor der ersten Inbetriebnahme

1. Sichtprüfung vornehmen.
2. Elektrischen Anschluss prüfen.
3. Ölstand kontrollieren (siehe Kap. 2.6.4).
4. Gummischwingelemente anbringen (siehe Kap. 2.4.5 ).

### 2.4.3 Elektrischer Anschluss

- Netzspannung und Angaben auf dem Leistungsschild müssen identisch sein.
- Elektrische Absicherung lt. Technische Daten.
- Hauptschalter und Anschlusskabel (nicht im Lieferumfang) installieren!

ⓘ Bei Kompressoren ab 5,5 kW statt Hauptschalter Stern-Dreieck-Schalter installieren.
Kabel:

| | **Leitungsquerschnitt** | **Kabellänge** |
|---|---|---|
| ≤ 5,5 kW | min. 2,5 mm² | max. 10 m |
| ≥ 7,5 kW | min. 4,0 mm² | |

### 2.4.4 Drehrichtung kontrollieren / ändern

Drehrichtungskontrolle vor jeder Inbetriebnahme an „fremder" Drehstromquelle vornehmen.

1. Kompressor an das Stromnetz anschließen.
2. Kompressor am EIN/AUS-Schalter einschalten.
3. Drehrichtung des Lüfterrads beobachten.
4. Drehrichtung entspricht nicht Pfeilrichtung auf dem Riemenschutzgitter: Drehrichtung ändern.
5. Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten.
6. Stromversorgung am Hauptschalter unterbrechen.

Diese Maßnahme muss durch eine ausgebildete Elektrofachkraft ausgeführt werden:

1. Phasen tauschen.
2. Drehrichtung kontrollieren. (siehe oben)
3. Drehrichtung hat sich nicht geändert: Servicepartner kontaktieren.

### 2.4.5 Gummischwingelemente anbringen

Kompressor mit Kran anheben. Hebezeug entsprechend Kompressorgewicht wählen. Siehe Technische Daten.

1. Geeignetes Lastband oder Kette durch die Konsole führen. Keine Bauteile am Kompressor beschädigen.
2. Gummischwingelemente (Pos. 23) an Behälterfüße anschrauben. Unterlegscheiben nicht vergessen! Muttern mit 80 Nm anziehen.

## 2.5 Betrieb

ⓘ Kompressor nicht überlasten: die max. Anzahl der Schaltzyklen und das Verhältnis Betriebszeit zu Stillstand nicht überschreiten!

Vollständiges Entleeren des Behälters bei längeren Standzeiten verhindern:

Kugelhahn (Pos. 22) schließen.

### 2.5.1 Einsatz

1. Kompressor an das Stromnetz anschließen.
2. Kompressor am EIN/AUS-Schalter (Pos. 10), bzw. am Hauptschalter, einschalten. Kompressor läuft an und schaltet automatisch ab: der Kompressor ist einsatzbereit.

Bei Erreichen des Einschaltdrucks läuft der Kompressor automatisch wieder an.

### 2.5.2 Druckluftentnahme

Elastischen Verbindungsschlauch zwischen Kugelhahn (Pos. 22) und Rohrleitungsnetz, bzw. DruckluftKältetrockner anschließen.

### 2.5.3 Nach dem Einsatz

1. Kompressor am EIN/AUS-Schalter (Pos. 10) ausschalten.
2. Stromversorgung am Hauptschalter unterbrechen.

## 2.6 Wartung

| Intervall / spätestens | Tätigkeiten | siehe Kap. |
|---|---|---|
| -- / bei Bedarf | Kompressor reinigen | 2.6.2 |
| -- / nach jedem Einsatz | Kondensat aus Druckbehälter ablassen | 2.6.3 |
| täglich / Inbetriebnahme | Ölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen | 2.6.4 |
| einmalig nach 10 h / -- | Schraubverbindungen prüfen | 2.6.6 |
| -- / wöchentlich | Ansaugfilter prüfen | 2.6.7 |
| 50 h / nach 1/2 Jahr | Keilriemenspannung prüfen (wenn vorh.) | 2.6.9 |
| | Ansaugfilter reinigen | 2.6.7 |
| | Öl wechseln (1. Ölwechsel mineralisches oder synthetisches Öl) | 2.6.5 |
| 500 h / nach 1 Jahr | Öl wechseln (bei mineralischem Öl) | 2.6.5 |
| | Ansaugfilter wechseln | 2.6.7 |
| | Rückschlagventil und Einsatz wechseln | 2.6.10 |
| | Schraubverbindungen prüfen | 2.6.6 |
| 1.000 h / nach 2 Jahren | Öl wechseln (bei synthetischem Öl) | 2.6.5 |
| | Keilriemen wechseln (wenn vorh.) | 2.6.9 |
| 2.500 h / nach 5 Jahren | Sicherheitsventil wechseln | 2.6.11 |

### 2.6.1 Vor jeder Wartungstätigkeit

1. Kompressor am EIN/AUS-Schalter (Pos. 10) ausschalten (falls vorh.). Stromzufuhr am Hauptschalter unterbrechen.
3. Gesamten Kompressor drucklos machen: Kugelhahn Kondensatablass (Pos. 09) langsam öffnen, schließen, wenn keine Luft mehr entweicht.

### 2.6.2 Kompressor reinigen

- Kühlrippen am Zylinder, Zylinderkopf und Nachkühler mit Druckluft reinigen.
- Lüfterradabdeckung am Motor reinigen.

### 2.6.3 Kondensat Druckbehälter ablassen

ⓘ Kondensat ist ein Wasserschadstoff. Nach den geltenden Vorschriften entsorgen!

1. Geeigneten Behälter unter Kondensatablass stellen.
2. Um Kondensat ablassen zu können, muss ein Druck von ca. 2 bar vorhanden sein.
3. Kugelhahn (Pos. 09) öffnen, schließen, wenn kein Kondensat mehr abläuft

### 2.6.4 Ölstand kontrollieren

1. Ölstand muss sich zwischen der unteren und oberen Markierung befinden (Ölmessstab/Ölschauglas). (Bild 4a)
2. Bei Bedarf korrigieren.

ⓘ Bei milchigem Öl muss sofort ein Ölwechsel erfolgen.

### 2.6.5 Öl wechseln/nachfüllen

1. Kompressor warmlaufen lassen, ausschalten, Stromzufuhr unterbrechen.
2. Öleinfüllstopfen bzw. Schlauch (Pos. 03) herausziehen, Altöl-Gefäß unter den Mini-Kugelhahn (Pos. 04) halten, diesen öffnen, Altöl vollständig ablassen.
3. Mini-Kugelhahn schließen.
4. Vorgegebene Ölmenge einfüllen.
5. Ölstand kontrollieren, bei Bedarf korrigieren. Öleinfüllstopfen bzw. Schlauch einstecken.
6. Altöl nach den geltenden Vorschriften entsorgen.

ⓘ Empfehlung: Mineralöl Art.-Nr. B111002, synthetisches Öl Art.-Nr. B111006. Keine Gewährleistung bei falschen Ölen.
Synthetisches und mineralisches Öl **nicht** mischen: Kompressorschäden möglich!

### 2.6.6 Verschraubungen prüfen

1. Alle Schraubverbindungen auf sicheren Sitz prüfen, bei Bedarf nachziehen.
2. Anzugsdrehmomente einhalten (Berechnung der Anzugsdrehmomente nach VDI 2230).

### 2.6.7 Ansaugfilter reinigen

1. Ansaugfilter abschrauben. (Bild 5a)
2. Filtereinsatz mit Ausblaspistole reinigen, bei Bedarf Filtereinsatz wechseln.
3. Ansaugfilter anschrauben.

ⓘ Ansaugöffnung nicht ausblasen. Es dürfen keine Fremdkörper hineinkommen.
Kompressor nie ohne Ansaugfilter betreiben.

### 2.6.8 Schalldämpfereinsatz reinigen

Bei Kompressoren mit Schalldämpfer:

Siehe Bedienungsanleitung Teil 1.

### 2.6.9 Keilriemenspannung prüfen, einstellen, wechseln

**Vorbereitung:**

Alle Befestigungsstopfen durch 1/4 Umdrehung entfernen, vorderes Riemenschutzgitter abnehmen.

**Keilriemenspannung prüfen:**

Keilriemen oben mittig zwischen Keilriemenscheibe und Lüfterrad mit dem Daumen nach unten drücken. Er darf nur maximal die Breite des Keilriemens nachgeben (Bild 7a).

**Keilriemenspannung einstellen/wechseln:**

Siehe Bedienungsanleitung Teil 1.

### 2.6.10 Rückschlagventil reinigen/tauschen

1. Verschlussschraube abschrauben (Bild 6a).
2. Einsatz reinigen, bei Beschädigung, Abdrücken oder Aushärtung ersetzen.
3. Sitz reinigen, bei Beschädigungen komplettes Rückschlagventil wechseln.

### 2.6.11 Sicherheitsventil tauschen

1. Sicherheitsventil (Pos. 11) im Gegenuhrzeigersinn lösen.
2. Gewinde des neuen Sicherheitsventils mit Loctite® 243 bestreichen, oder mit Teflonband umwickeln.
3. Neues Sicherheitsventil im Uhrzeigersinn festschrauben.

## 2.7 Außerbetriebnahme

**Sicherheitshinweise beachten!**

### 2.7.1 Konservierung

Bei ölgeschmierten Kompressoren: Kompressor wird für längere Zeit (ab 6 Monate) stillgelegt oder ist fabrikneu und wird wesentlich später betrieben.

1. Öl gegen Korrosionsschutzöl (Zähigkeit SAE 30) austauschen. Siehe Kap. 2.6.5.
2. Kompressor warmlaufen lassen, ausschalten, Stromzufuhr unterbrechen.
3. Kondensat ablassen, Kompressor drucklos machen.
4. Vor Wiederinbetriebnahme Korrosionsschutzöl gegen Kompressorenöl austauschen.

Kompressor staubarm, trocken lagern; keinen starken Temperaturschwankungen aussetzen.

### 2.7.2 Entsorgung

Verpackungsmaterial und Gerät nach den geltenden Vorschriften entsorgen.

## 2.8 Störungsbehebung

| | Störung | Ursache | Behebung |
|---|---|---|---|
| A | Motorschutzschalter unterbricht Stromzufuhr | Bei Störungen (z.B. Überhitzung; Unterspannung; Verlängerungskabel zu lang oder mit falschem Querschnitt) löst der Motorschutzschalter aus | ▶ Kompressor ausschalten. Kurz warten. Evtl. vorhandenen externen Motorschutzschalter betätigen. Kompressor einschalten. Motorschutzschalter löst erneut aus: Kompressor ausschalten. Stromzufuhr unterbrechen. Servicepartner kontaktieren |
| B | Druckentlastung funktioniert nicht | Stromausfall / Unterspannung im Netz bei eingeschaltetem Kompressor | ▶ Kompressor ausschalten. Er entlastet sich. Kompressor einschalten |
| C | Kompressor läuft beim Einschalten nicht an | Behälterdruck größer als Einschaltdruck | ▶ Druck aus Behälter ablassen, bis Druckschalter automatisch einschaltet |
| | | Stromversorgung fehlerhaft | ▶ Stromzufuhr von befähigter Person (z.B. Servicepartner) prüfen lassen |
| | | Motorschutzschalter unterbricht Stromzufuhr | ▶ Siehe Punkt A |
| | | Druckschalter defekt | ▶ Druckschalter von befähigter Person wechseln lassen |
| D | Kompressor läuft kurz an / brummt und schaltet dann automatisch ab | Netzanschlussleitung hat unzulässige Länge oder Leitungsquerschnitt ist zu gering | ▶ Netzanschlusslänge und Leitungsquerschnitt prüfen (siehe Kap. 2.4.3) |
| E | Kompressor läuft kontinuierlich durch | Ansaugfilter stark verschmutzt | ▶ reinigen oder erneuern |
| | | Druckluftwerkzeuge haben zu hohen Luftverbrauch | ▶ Luftverbrauch prüfen. Servicepartner kontaktieren |
| | | Leckage am Kompressor | ▶ lokalisieren, Servicepartner kontaktieren |
| | | Zu viel Kondensat im Behälter | ▶ ablassen (siehe Kap. 2.6.3) |
| | | Druckluftleitung undicht | ▶ überprüfen, Leckage abdichten |
| | | Kondensatablassventil geöffnet oder fehlt | ▶ Schließen bzw. einsetzen |
| F | Entlastungsventil bläst ab | Entlastungsventil undicht | ▶ reinigen oder wechseln |
| G | Abschaltdruck erreicht: Entlastungsventil bläst bis zum Erreichen des Einschaltdrucks ab | Rückschlagventileinsatz undicht oder defekt | ▶ reinigen oder erneuern (siehe Kap. 2.6.10) |
| | | Rückschlagventil beschädigt | ▶ ersetzen |
| H | Kompressor schaltet häufig ein | Sehr viel Kondensat im Druckbehälter | ▶ Kondensat ablassen (siehe Kap. 2.6.3) |
| | | Kompressor überlastet | ▶ Siehe Punkt E |
| I | Sicherheitsventil bläst ab | Behälterdruck höher als der eingestellte Ausschaltdruck | ▶ Druckschalter von befähigter Person neu einstellen / erneuern lassen |

| | Störung | Ursache | Behebung |
|---|---|---|---|
| | | Sicherheitsventil defekt | ▶ erneuern oder Servicepartner kontaktieren |
| J | Kompressor wird zu heiß | Zuluft nicht ausreichend | ▶ Für genügend Be- und Entlüftung sorgen |
| | | Kühlrippen am Zylinder (Zylinderkopf) verschmutzt | ▶ reinigen |
| | | Einsatzdauer zu lang | ▶ Kompressor abschalten |
| K | Ölgeschmierter Kompressor: Ölstand steigt, ohne dass Öl nachgefüllt wurde | Kondensat sammelt sich im Öl | ▶ Kompressor überdimensioniert, Servicepartner kontaktieren |
| | | hohe Luftfeuchtigkeit | ▶ Öl wechseln |
| L | Keilriemengetriebener Kompressor: Ungewöhnliche Laufgeräusche | Keilriemen oder Riemenscheibe schleift am Riemenschutzgitter | ▶ Kontaktstelle suchen, Fehler beheben |
| | | Keilriemen rutscht durch | ▶ Keilriemen spannen (siehe Kap. 2.6.9) |

## 2.9 Gewährleistung

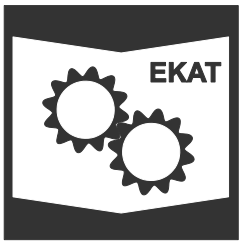
**Grundlage:** komplettes Gerät im Originalzustand / Kaufbeleg.

Für Material- und Fertigungsfehler gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

**Ausgeschlossen sind:** Verschleiß- / Verbrauchsteile; unsachgemäßen Gebrauch; Überlastung; Manipulation / Zweckentfremdung; mangelnde / falsche / keine Wartung; Staub- / Schmutzanfall; nicht zulässige / falsche Arbeitsweise; nicht beachten der Bedienungsanleitung; falsche Verarbeitungs- / Arbeitsmittel; fehlerhafter Elektroanschluss; unsachgemäße Aufstellung.

**Schneider Druckluft GmbH**
Ferdinand-Lassalle-Str. 43
D-72770 Reutlingen
✆ +49 (0) 7121 959-0
🖷 +49 (0) 7121 959-151
✉ info@tts-schneider.com

ⓘ **www.schneider-airsystems.com**




Ersatzteilkatalog / spare parts catalogue / catalogue de pièces de rechange en ligne / catálogo de piezas de recambio / reserveonderdelencatalogus / reservedeler katalog / katalog części zamiennych / pótalkatrész katalógusunkat folyamatosan / katalog náhradních dílů / katalóg náhradných dielov / каталога запасных частей:

ⓘ **www.schneider-airsystems.com/td**

Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals:

ⓘ **www.schneider-airsystems.com/reach**

**TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG**
Wertstraße 22
D-73240 Wendlingen
✆ +49 (0) 7024 804-20300
🖷 +49 (0) 7024 804-22269
✉ service@tts-schneider.com

ⓘ **www.schneider-airsystems.de/Service/Seiten/Service.aspx**

ⓘ **www.schneider-airsystems.de/Ueber-uns/Seiten/Weltweit.aspx**